

**ERASMUS+ 2018/19: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Biochemie
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master
Der Aufenthalt erfolgte im	2. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/18 (MM/JJ) bis 02/19 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Belgien, Gent
Gasthochschule	Universiteit Gent
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	x	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	x	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	x	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	x	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha



Erasmus+

Changing Lives.
Opening Minds.



ulm university

universität
uulm

Vorbereitung:

Nach erfolgreicher Bewerbung für das Erasmus+ Programm der Universität Ulm für ein Auslandssemester an der Universität Gent in Belgien, habe ich mich sogleich bei der Universität Gent als Exchange Student beworben. Die zur Bewerbung benötigten Anforderungen konnte man leicht auch auf Englisch auf der Homepage der Universität Gent (www.ugent.be) finden. Die Bewerbung erfolgte komplett online. Neben dem Ausfüllen eines Bewerbungsformulars und der Angabe einer Kontaktperson für Notfälle, musste ein kurzes Motivationsschreiben geschrieben werden. Des Weiteren wurde ein Nachweis der bisherigen Studienleistungen (Transcript of Records) sowie ein Sprachzertifikat in Englisch mit mindestens B2 Niveau erwartet. Außerdem musste ein Learning Agreement hochgeladen werden, welches sowohl von einem selbst als auch von der Universität Ulm unterschrieben worden war. Die Universität Gent hat ein vielfältiges Kursangebot im Masterstudiengang Biochemistry and Biotechnology, wobei die meisten Kurse in Englisch gehalten werden. Ein Vorwissen in Niederländisch war daher für die Bewerbung nicht erforderlich. Informationen zum Kursangebot, zum Kursinhalt, ECTS Anzahl und Anforderungen im Kurs sowie der Prüfungsart befinden sich dabei auf der universitären Homepage. Als weitere Vorbereitung auf das Auslandssemester in Gent habe ich mich nach vollständiger Bewerbung als Exchange Student an der Universität Gent für ein Zimmer des Studentenwohnheims bewerben können. Die Bewerbung erfolgt hierbei auch über die universitäre Homepage und kann unter „University life -> Housing facilities“ gefunden werden.

Unterkunft, Alltag und Freizeit:

Während meines Aufenthalts in Gent habe ich in einem Zimmer des Hauses Canterbury gelebt, welches zu einer der vier Wohnhäuser extra für Auslandsstudenten vom Studentenwohnheim angeboten werden. Die angebotenen Zimmer sind möbliert, enthalten alle ein eigenes Bad und einen großen Kühlschrank. Die Küche wird mit ca. 30 Personen geteilt und enthält mehrere Kochfelder, Mikrowellen und für jeden ein eignes Küchenfach parat. Zum Abschließen der Fächer empfiehlt sich ein Schloss zu kaufen. Backofen oder Gefrierschränke stehen leider nicht zur Verfügung. Alle vier Wohnhäuser befinden sich in der Straße Stalhof nebeneinander und liegen praktischerweise sehr zentral zu den verschiedenen Unigeländen. In direkter Umgebung zum Wohnhaus befindet sich ein Supermarkt (Albert Heijn), ein Drogeriemarkt (Kruidvat), eine Apotheke, ein Fitnessstudio, ein Kino, viele Bars und Clubs, sowie Imbiss Buden und studentische Restaurants. Von den Häusern des Studentenwerks aus benötigt man nur ca. 20 min zu Fuß oder 7 min mit dem Fahrrad zum wunderschönen Stadtkern von Gent. Dabei kann ich das Haus Canterbury sehr empfehlen, da es im Vergleich zu den anderen angebotenen Häusern durch die etwas distanziertere Positionierung von Bars und Clubs ruhiger gelegen ist und man, wenn man Glück hat, einen Ausblick auf den Fluss genießen kann. Jedes der vier Häuser besitzt praktischerweise Aufzüge, jedoch ist zu erwähnen, dass es für alle vier Häuser nur insgesamt 3 Waschmaschinen und 2 Trockner gibt. Aber es gibt ein Waschsalon in näherer Umgebung auf den man ggf. ausweichen kann.

Mittels Fahrrad kann man alle Orte in Gent sehr schnell und einfach erreichen. Es stehen sowohl beim Wohnheim als auch vor der Uni genügend Fahrradständer zur Verfügung. Man kann sich in Gent relativ günstig Fahrräder für die Zeit des Aufenthalts mieten. Dabei ist es ratsam dies jedoch möglichst früh zu tun, da die Wartezeiten schon ein paar Tage nach Ankunft mehrere Wochen betragen kann. Als Alternative zum Fahrrad gibt es aber auch ein sehr gut angebundenes öffentliches Verkehrsnetz, das man mit dem Vorticket „Buzzy Pazz“ benutzen kann.



Erasmus+

Changing Lives.
Opening Minds.



ulm university universität
uulm

Sowohl die Welcome Days allgemein für Austauschstudenten als auch die speziell für Austauschstudenten der Faculty of Science kann ich sehr empfehlen, da man neben dem Erhalt von wichtigen Informationen zum Aufenthalt und Studium in Gent, schnell viele andere Austauschstudenten, aber auch Buddies im eigenen Fachbereich kennen lernt. Insbesondere die von Studenten angebotene kostenfreie Stadtführung kann ich sehr empfehlen, da man sowohl erste Eindrücke von den wunderschönen architektonischen Gebäuden der Stadt sammeln kann, aber auch die studentischen Insider Locations gezeigt bekommt. Die typisch belgischen Waffeln, Bier und Pommes kann man hierbei fast an jeder Ecke in Gent finden. Neben der Besichtigung von Gent selbst lohnt sich außerdem auf jeden Fall ein Ausflug nach Brügge, Antwerpen und Brüssel. Mittels Wochenendticket können die Städte sehr schnell und, im Vergleich zu Deutschland, sehr günstig mit dem Zug erreicht werden.

Studium an der Universität Gent:

Die Universität Gent bildet ein vielseitiges Angebot an Kursen im Bereich Biochemie und Biotechnologie. Jedoch kann man mit den meisten Kursen nur 3-4 ECTS pro Kurs erreichen, sodass man im Endeffekt bis zu 8 Kurse wählen muss um das vom Erasmus geforderte ECTS Pensum zu erreichen. Die einzelnen Kurse waren aber sehr interessant gestaltet und durch die vielen in den Kursen enthaltenen Exkursionen in Institute oder Betriebe wurde das Themengebiet von einer praktisch angewandten Seite beleuchtet. Die Kurse an der Universität wurden an studentische Teilnehmer generell eher klein gehalten (meist ca. 20 Studenten pro Kurs), worunter ca. 1/3 Erasmus Studenten waren. Die belgischen Studenten waren sehr offen, herzlich und freundlich, wodurch man sich gleich nett in den Kursen aufgenommen gefühlt hat. Die Vorlesungen pro Kurs hatten meist keinen festen Termin und variierten zeitlich von Woche zu Woche. Einen Überblick konnte man sehr gut über den Kalender auf der Uniplattform Oasis behalten und es empfiehlt sich mehrfach pro Tag seine E-Mails für Änderungen oder Ankündigungen der Dozenten zu überprüfen. Alle Kursunterlagen wurden auf der Plattform Minerva hochgeladen. Die Prüfungsphase im WS befindet sich meist von Anfang Januar bis Anfang Februar. Die Termine für die Examen folgten sehr schnell hintereinander und die Studenten selbst mussten überprüfen, ob es keine zeitliche Überschneidung mit anderen Kursen gibt und zur Not Tauschpartner finden. In manchen Kursen gab es sowohl ein schriftliches als auch ein mündliches Examen. Für die schriftlichen Examen war meist eine Zeit von 3 ½ Stunden vorgesehen, die man aber für die Klausur nie benötigt hat. Die Noten aller Kurse erschienen ab einem bestimmten Datum alle gleichzeitig im Transcript of Records auf der Uniplattform Oasis. Vor dem Datum wurden keine Noten bekannt gegeben. Das Notenspektrum reicht dabei von 0-20, wobei ab einer Punktzahl von 10 ein Kurs als bestanden gilt (also mit 50%).

Fazit:

Für mich persönlich war mein Auslandssemester in Gent durch viele schöne Erfahrungen geprägt. Während dieser Zeit habe ich nicht nur mein Fachwissen im Bereich der Biochemie sehr erweitert, sondern auch viel über die Kultur und Strukturen in Belgien lernen dürfen. Aber auch durch den Austausch mit anderen Erasmus-Studenten habe ich viel über die Kultur und Strukturen zahlreicher anderer Länder kennen lernen dürfen. Viele Kontakte wurden während der Zeit geknüpft und mein europäisches Verständnis hat sich prägend erweitert. Daher bin ich sehr dankbar und glücklich darüber, dass ich über das Erasmus+ Programm der Universität Ulm ein Auslandssemester an der Universität Gent absolvieren konnte.



Erasmus+

**Changing Lives.
Opening Minds.**



ulm university

universität
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)
